

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM hat das Angebot Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy 2006 ins Leben gerufen. 2008 wurde es mit dem Alphapreis der Schweizerischen UNESCO-Kommission zur Bekämpfung des Illittrismus ausgezeichnet, im August 2010 mit dem UNICEF-Orange Award zur Förderung des interkulturellen Dialogs. Das SIKJM setzt sich für die schweizweite Verbreitung von Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy (Romandie: 1001 Histoires) ein.

Leseförderung, Forschung und Dokumentation im Bereich Kinder- und Jugendliteratur sind die Hauptaufgaben des SIKJM, das auch über Zweigstellen in der Romandie und im Tessin verfügt.

Weitere Informationen und Anlässe nach Kantonen:

www.sikjm.ch/literale-foerderung/projekte/schenk-mir-eine-geschichte

Interkulturelle Bibliotheken

Die interkulturellen Bibliotheken der Schweiz verfügen über Bücher in zahlreichen Sprachen. Sie sind im Dachverein Interbiblio organisiert.

www.interbiblio.ch

Bibliomedia Schweiz

Bei Bibliomedia Schweiz können Stadt- und Gemeindebibliotheken, Schulen und Schulbibliotheken Bücher in elf verschiedenen Sprachen ausleihen.

www.bibliomedia.ch



Schenk mir eine Geschichte

Family Literacy



Ein Leseförderungsangebot für Familien



Eltern können die Sprachentwicklung ihrer Kinder am besten unterstützen.

Illustrationen: © Claudia de Weck

In der Muttersprache sprechen

Wenn Sie mit Ihrem Kind in der Sprache sprechen, die Sie am besten beherrschen, geben Sie ihm eine sichere Grundlage für das Lernen weiterer Sprachen.

Zuhören und Antworten geben

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Beobachtungen. So erweitert es seinen Wortschatz und bekommt Lust auf neue Entdeckungen.



Gemeinsam Spass an der Sprache haben

Mit Sprache kann man wunderbar spielen. Reime, Lieder und Bewegungsspiele lassen Ihr Kind erleben, wie lustig Sprache sein kann.

Mehrsprachigkeit unterstützen

Ihr Kind kann gut zwei oder drei Sprachen gleichzeitig lernen. Dabei hilft es ihm, wenn Sie in der Familie klare Regeln aushandeln, wann welche Sprache gesprochen wird.

Kontakte schaffen

Im Kontakt mit anderen Kindern und Erwachsenen lernt Ihr Kind schnell Deutsch. Ermöglichen Sie ihm solche Kontakte.

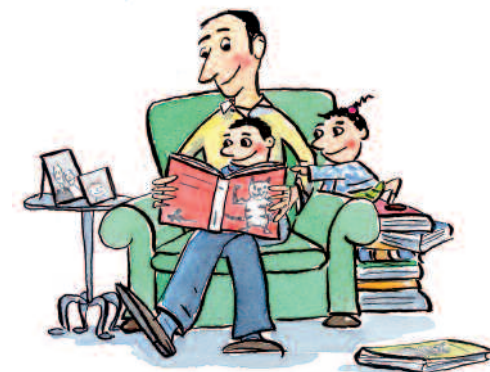


Geschichten erzählen und Bilder anschauen

Geschichten und Bilder eröffnen Ihrem Kind neue Welten und es lernt viele neue Begriffe.

Gemeinsam die Schrift entdecken

Schriftzeichen und Symbole faszinieren Ihr Kind. Mit Ihrer Hilfe kann es den Geheimnissen der Schrift auf die Spur kommen.



Bibliotheken nutzen

In Bibliotheken können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Bücher auswählen und sie nach Hause mitnehmen.

Leseförderung: Die Familie spielt eine entscheidende Rolle

Vielfältige Erfahrungen mit Erzählungen, Bild und Schrift sowie eine gut ausgebildete Erstsprache sind die beste Grundlage, um in der Schule die deutsche Sprache und das Lesen zu lernen. Das Angebot Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy unterstützt Eltern bei der Sprach- und Leseförderung ihrer Kinder.

Animationen für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren

Eltern und Kinder treffen sich regelmässig zu gemeinsamen Geschichtenstunden in ihrer Erstsprache oder in Deutsch. Die vom SIKJM ausgebildete Animatorin lädt sie ein, Geschichten zu hören, mit Liedern und Versen zu spielen, Bilderbücher anzuschauen und vieles mehr. Die Animationen sind für Familien kostenlos. Sie finden in Bibliotheken und Quartierzentren statt.

Verschiedene Sprachen

Leseanimationen werden in verschiedenen Regionen und zahlreichen Sprachen angeboten. Nach Bedarf können weitere Sprachen hinzukommen. Die aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auf der SIKJM-Website www.sikjm.ch.